Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 84 (1958)

Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erfahrungen Gronchis rate ich dir sehr, dich an der Vorstellung nicht zu präsentieren, denn dieser Sopran hat keine Republikanische Stimme!»

500 Indianer vom Stamme der Lumbee überfielen eine Versammlung des Ku-Klux-Klan, weil dieser die Trennung der Indianer von der weißen Bevölkerung fordert. Mit Tränengas wurden die Ku-Klux-Klaner in die Flucht geschlagen. - Kein einziger Ku-Klux-Klan-Mann wurde skalpiert. Sogar die Indianer hatten Hemmungen, so weiche Birnen freizulegen.

Kreml

Zum Schreiben seiner Briefe und Botschaften verwendet Väterchen Bulganin Federn aus den Flügeln des Friedensengels ... aber nur solange, bis er ihm die Flügel ganz gestutzt

Rom

893 Kinos der Stadt und der Provinz Rom sind am vorletzten Mittwoch in einen eintägigen Streik getreten, als Protest gegen die zu hohen Steuerbelastungen und die fortschreitende Konkurrenz des Fernsehens. -Da ist unser schweizerisches Fernsehen zu loben. Es treibt die Fernseh-Konzessionäre ins Kino

Anläßlich einer Probe in der Römer Oper brach ein berühmter Baß einen Streit mit einem Tenor vom Zaun und weigerte sich, weiter zu spielen, worauf die Direktion einen anderen Sänger engagieren mußte. Wenn das so weiter geht, wird Italien bald keine Fremdarbeiter mehr in die Schweiz senden können, sondern sie als Ersatzsänger für die Römer Oper ausbilden müssen.

Indien

Anläßlich einer privaten Indienreise traf unser PTT-Chef, Bundesrat Lepori, mit dem indischen Premier Nehru zusammen. - Wie aus gut informierten Kreisen verlautet, erhielt Bundesrat Lepori einen indischen Elefanten zum Geschenk, den er als elefantöses Wachhündchen im ebenso elefantösen neuen Postgebäude in Lausanne (36 Millionen Franken) unterbringen will.

Algerien

Die Franzosen kaperten vor Algerien ein jugoslawisches Schiff, das Waffen mit sich führte. Jugoslawien protestierte heftig. Wahrlich - wie kann man auch einem Land, das dem friedlichen Kommunismus huldigt, Waffenschmuggel zutrauen? Die gewehrähnlichen Gebilde sollten doch bloß zum Abschießen von Friedenstraktaten dienen!

Venezuela

Ob die Revolution in Venezuela vom Motto der üblichen Revolutionen in Südamerika abweichen wird: (Le dictateur est mort vive le dictateur?

Film

Von Liselotte Pulver ist unseren Gazetten eine Photo aus Hollywood zugeschickt worden. Wie wir sie selten gesehen haben - im Badekostüm. Immerhin läßt die Tatsache, daß sie nicht im Bikini konterfeit wurde, darauf schließen, daß die Amerikaner doch ein bisschen etwas von ihrem Talent wissen.

Theater

Als Françoise Sagan sah, daß die Kritiker von ihrem Ballett (Verfehltes Stelldichein) schlecht schrieben, meinte sie verächtlich: «Bah - schlecht schreiben kann ich auch!»





typische Engadinerhaus in der Nähe von Sportanlagen und Bad. Bekannt für gute Küche und gepflegte Diät. Wintersport-, Badeu. Trinkkur sichert Ihnen doppelte Erholung. Verlangen Sie Prospekt. Tel. (084) 9 13 21 Familie Regi-Hiltbrunner









